

Wiener - Stimmen 145
16. IV. 1919

Die heutigen Frühmärkte.

Die Zufuhren an Grünwaren, besonders an Salat, waren heute sehr reichlich. Am Naschmarkte gab es ungefähr 40.000 Häuptel Salat, 2450 Kilogramm Gärtnergrünwaren, 5600 Kilogramm Wurzelgemüse und andere Grünwaren, 3600 Kilogramm Zuckerrüben, 950 Kilogramm Spinaterfah, 200 Kilogramm Spinat, 1470 Kilogramm Petersilienwurzel, 5750 Kilogramm Speisemöhren und 15.000 Kilogramm mährische Zwiebel. Der billige Spinat zu Kr. 2.80 war sehr begehrt. An gewässerten Stockfischen gab es hier 7000 Kilogramm; frische Seefische fehlen noch immer.

Die Virtuallienhalle im 3. Bezirk war mit 800 Kilogramm Grünwaren und 40 Kilogramm Spargel beschickt. Die Bahnzufuhr bestand aus 1 Waggon Zwiebel (Preis Kronen 2.80 pro Kilogramm). In der Großmarkthalle waren 210 Kilogramm Weichwürste. Für den Samstagmarkt stehen nur 7000 Kilogramm Schweine- und Rindfleisch für die rationierten Kunden zur Verfügung. Der Fischmarkt verfügte über 850 Kilogramm gewässerte Stockfische und eine größere Menge gesalzener Schellfische. Die Bezirksmärkte waren mit Salat, Spinat und Spinaterfah reichlich beschickt.